

(Read and download) Der nackte Kaiser: oder: Wie man die Seele der Kinder und Jugendlichen versteht und heilt

## Der nackte Kaiser: oder: Wie man die Seele der Kinder und Jugendlichen versteht und heilt

Von Nossrat Peseschkian

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #30399 in BcherVerffentlicht am: 2002-05-01Abmessungen: 7.48 x .47b x 4.92l, Einband: Taschenbuch176 Seiten | File size: 25.Mb

**Von Nossrat Peseschkian : Der nackte Kaiser: oder: Wie man die Seele der Kinder und Jugendlichen versteht und heilt** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der nackte Kaiser: oder: Wie man die Seele der Kinder und Jugendlichen versteht und heilt:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
81 von 82 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Jeder besitzt die Kraft, das Leben in die Hand zu nehmen"  
Von Liesel Hahn  
"Jeder besitzt die Kraft, das Leben in die Hand zu nehmen" - Peseschkian leitet während der Lektüre zu selbstkritischen Beobachtungen und Reflektion der eigenen Persönlichkeit an. Er beschreibt im ersten Teil des Buches grundlegende Ansätze der von ihm entwickelten positiven Psychotherapie". Im Gegensatz zu freudianischen Triebansätzen beschreibt der Autor ein ausschließlich positives Menschenbild: Der Mensch ist wie ein Bergwerk voller Edelsteine, die man ausgraben und schleifen kann. (orientalische Weisheit)". Diese positivistischen Grundannahmen, auf denen die Therapie aufbaut, werden im folgenden anschaulich dargelegt. Wir erfahren, wie sich nach Peseschkians Erachtens Gesundheit im Gegensatz zu Krankheit definiert, und welche Elemente des gesellschaftlichen, sozialen Umfelds sich auf den Entwicklungsprozess der Persönlichkeit auswirken. Dies alles lesen wir in besonders für Nichttherapeuten leicht verständlicher, anschaulicher Sprache, humorvoll begleitet durch provokante Spruchweisheiten und kleine Anekdoten. In dieser Weise führt der Wiesbadener Facharzt für Neurologie und Psychiatrie ohne die klare Struktur - welche seine positive Psychotherapie kennzeichnet - zu verlieren, uns nun in die therapeutische Vorgehensweise ein. Nach dem Motto "Der Arm, der dir hilft, ist dein eigener Arm" legt er uns fünf Stufen der Selbsthilfe in die Hand, die durch Geschichten wie "Spiegel" untermauert und verfestigt werden. So werden wir schmunzelnd aufgefordert, über soziale Gefüge und Beziehungsstrukturen nachzudenken. In den darauffolgenden etwa hundert Seiten erhalten wir einen Einblick in Beispiele aus der Praxis. Mit heiterem Augenzwinkern werden in Strungen, die vorwiegend während der Kindheit entstehen, zuerst die positiven Aspekte des Verhaltens aufgedeckt. So sieht Peseschkian z.B. hinter dem Problem der Fettsucht, die Fähigkeit des Betroffenen, sich selbst etwas Gutes zukommen zu lassen. Strungen wie Schulversagen, Stottern, Bettwässerungen und Aggressivität lassen auf andere, kreativ entwickelte besondere Fähigkeiten des betroffenen Kindes schließen. Zudem erfahren wir, welche Zusammenhänge der Arzt und Therapeut zwischen Asthma, Selbstbeherrschung, Höflichkeit und Bescheidenheit erkennt. Lachen ist gesund. Negativität sowie Schuldproblematik werden von Anfang an aus der Vorgehensweise ausgeschlossen, was unauffällig zur erstrebten offenen, verständnisvollen Gesprächsbasis aller Beteiligten führt. Erfolgreiche Verhaltensänderung beruht auf der Einbeziehung unserer Faktoren in die Therapie. Peseschkian befasst sich nicht nur mit dem Problem, sondern nimmt die Gesamtpersönlichkeit des Kindes im Verbund seiner Umwelt, der Eltern, Geschwister, Erzieher und dem sozialgesellschaftlichen Kontext unter die Lupe. Von Beginn an ist das vorliegende Buch ein Arbeitsbuch, in dem wir aufgefordert werden, einen Schritt zur Seite zu treten und die Dinge aus anderer Perspektive zu sehen. Der Arzt und Therapeut vermittelt deutlich, da kulturelle Bedingungen die Einstellungen von Eltern und bestimmte Verhaltensweisen unserer Kinder eher fördern und andere vorwiegend unterdrücken. Die meist orientalischen Anekdoten und Spruchweisheiten liefern den erforderlichen Abstand zum verhaltenstherapeutisch notwendigen Perspektivenwechsel. Alles in allem ein Buch zum Stöbern, Nachdenken und Schmunzeln, selbst wenn sich keine Probleme am Erziehungshorizont zeigen.  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. empfehlenswertes Buch  
Von manuskriptkluges Buch ...zum Staunen, schmunzeln und wowohl zum selber lesen als auch in der therap. Arbeit gut einzubinden. essentielle Geschichten über Leben  
4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lehrreich  
Von claudi  
Ich habe das Buch gern gelesen, es ist wie ein Ratgeber den man immer mal wieder zur Hand nimmt und über die ein oder andere Anekdote/Zitat oder Geschichte schmunzelt aber auch nachdenkt. Gerade ein solches Buch bleibt in Erinnerung, da man gewissen Erziehungsratschläge mit einer Geschichte (Eselsbrücke) verbindet und sie sich so leichter merkt und auch einfacher umsetzen kann. Mir gefallen solche Bücher sowieso sehr gut, ähnlich war es mit "Sorge dich nicht - lebe!  
Toller Autor, werde mir gleich noch ein Exemplar von ihm bestellen.

Produktbeschreibung  
In diesem Buch beschäftigt sich Nossrat Peseschkian insbesondere mit Problemen von Kindern und Jugendlichen. Ob Schwierigkeiten in der Schule, Schlafstörungen oder Stottern jedes seelische Signal findet bei Peseschkian eine positive Deutung. Sein Ansatz zur Hilfe ist in einer, meist orientalischen, Weisheitsgeschichte verborgen; auf anschauliche Weise erkennen, wie sich Strungen durch Nutzung von Selbsthilfepotentialen in eine befreiende Lebensperspektive verwandeln lassen.

über den Autor und weitere Mitwirkende  
Prof. h.c. Dr. med. Nossrat Peseschkian, Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie, wurde 1933 im Iran geboren und lebte seit 1954 in Deutschland. Er war Begründer der Positiven Psychotherapie; eine intensive Forschungs- und Lehrtätigkeit führte ihn in über 60 Staaten. Nossrat Peseschkian war Autor einer Vielzahl erfolgreicher Bücher, die in über 25 Sprachen übersetzt worden sind. Er starb am 27.4.2010.